



## Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

### Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

## Allgemeine Angaben

Einrichtung	Kurzzeitpflegeeinrichtung
Name	Honigstal e. V.
Anschrift	Heckinghauser Straße 227 42289 Wuppertal
Telefonnummer	0202 / 3170826
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	Mail: <a href="mailto:mail@kurzzeitpflege-honigstal.de">mail@kurzzeitpflege-honigstal.de</a> / Homepage: <a href="http://www.honigstal-ev.de">www.honigstal-ev.de</a>
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Pflege
Kapazität	8 Plätze
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	11.04.2016

## Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel beheben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Gemeinschaftsräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Notrufanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
7. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
12. Beschwerde- management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
15. Ausreichende Personalausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
16. Fachkraftquote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
20. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
21. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
22. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
25. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
26. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
28. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

## Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Die Kurzzeitpflegeeinrichtung Honigstal hält insgesamt 8 Plätze (6 Einzelzimmer und 1 Doppelzimmer) vor. Belegt sind zum Zeitpunkt der Begehung alle 8 Plätze. Im Konzept werden die Bewohnerzimmer, Aufenthaltsbereiche und Außenbereiche beschrieben. Die Bewohner sollen sich in ihrer räumlichen Umgebung wie zu Hause fühlen. Die Zimmer sind individuell gestaltet. Die Aufenthaltsräume vermitteln Wärme und Wohnlichkeit. Die gesamte Einrichtung macht einen gepflegten Eindruck. Die Einrichtung ist barrierefrei. Der Eingang ist ebenerdig. Die Etage ist mit einem Aufzug erreichbar. Es wird ein Pflegebad vorgehalten. Der Aufenthaltsraum verfügt über einen Fernsehanschluss. Zum Entspannen haben die Bewohner die Möglichkeit den großen Balkon zu nutzen. Bei erheblicher Wärme werden Maßnahmen eingeleitet, wie das Einsetzen von Kühlgeräten / Ventilatoren / Außenjalousien, vermehrt Getränke oder Eis. Vermehrt werden bei erheblicher Wärme Trinkprotokolle geführt. Die Pflegekräfte werden vor Eintreten extremer Wärme noch einmal auf die möglichen Maßnahmen hingewiesen. Auf Wunsch können Bewohner innerhalb der Einrichtung das Zimmer frei wählen, wenn ein Zimmer frei ist. Das Umzugsmanagement, bestehend aus Heimleitung über Verwaltung bis hin zu den Pflegekräften und Hauswirtschaftskräften, steht den Bewohnern zur Seite. Die Wünsche der die Gäste zur Gestaltung der Zimmer mit eigenen kleinen Einrichtungsgegenständen werden berücksichtigt. Die Einzelzimmer besitzen eine Größe von mindestens 14 bis 16 qm. Das Doppelzimmer verfügt über eine Größe von 27 qm. Die Bewohnerzimmer sind barrierefrei, die Gäste können sich unabhängig von ihrem jeweiligen körperlichen und gesundheitlichen Zustand in ihrem Zimmer uneingeschränkt bewegen. Das Doppelzimmer verfügt über ein eigenes Duschbad. Bei den Einzelzimmern teilen sich jeweils zwei Gäste ein Duschbad. Die Zimmer können mit Telefon und Fernsehgeräten ausgestattet werden. Die Anschlüsse hierfür sind vorhanden. Internet kann auf Wunsch bereit gestellt werden. W-lan ist vorhanden. Die vorhandene Rufanlage ist von verschiedenen Bereichen des Zimmers bedienbar. Aus dem hauswirtschaftlichen Konzept, welches auch umgesetzt wird, ist ersichtlich, dass Wünsche durch regelmäßige Umfragen erfasst und in das Speisenangebot übernommen werden. Die Gäste werden bei der Gestaltung des Speiseplans mit einbezogen. Der Speiseplan wird in regelmäßigen Abständen mit den Bewohnern besprochen. Auf ausgewogene Ernährung wird geachtet. Die Tischeindeckung ist ansprechend. Besteck und Geschirr sind sauber. Die Speisen werden appetitlich hergerichtet. Die Gäste haben die Möglichkeit zu jeder Tages- und Nachtzeit eine Mahlzeit zu bekommen. Die Mahlzeiten können entweder im Gemeinschaftsraum oder im eigenen Zimmer eingenommen werden. Die Art der Mahlzeiten erstreckt sich über Diät, Schonkost, Vollkost oder auch Spezialnahrung. Das Angebot beim Frühstück und Abendessen ist vielseitig und bietet Auswahlmöglichkeiten. Wunschessen werden für die Gäste ermöglicht. Die Getränkeauswahl ist vielfältig und steht überall und jederzeit für die Bewohner zur Verfügung. Nicht nur bei Festen, sondern auch auf Wunsch wird Sekt, Bier oder Wein gereicht. Gut lesbare Speisepläne sind für alle Bewohner einsehbar. Eigene Bettwäsche kann mitgebracht werden, wird aber auch von der Einrichtung gestellt. Die Bettwäsche wird 14tägig oder nach Bedarf gewechselt. Handtücher täglich oder auch nach Bedarf. Die Gäste können in der Einrichtung ein selbst bestimmtes Leben führen, die Privatsphäre bleibt gewahrt, sie erhalten gesundheitsfördernde und qualifizierte Betreuung, können ihren persönlichen Interessen nachgehen, bekommen Informationen über Angebote der Beratung, Hilfe zur Pflege und Behandlung, können am gesellschaftlichen Leben teilnehmen, leben ihre eigene Kultur- und Weltanschauung und können in Würde sterben. Jeder Bewohner wird mit Respekt und Würde behandelt. Anklopfen bei Betreten des Zimmers, sowie eine angemessene Wortwahl gehört zum guten Ton. Die Gäste dürfen eigenständig entscheiden, ob ihre Zimmertür offen bleibt oder nicht. Persönliche Gegenstände können in einem abschließbaren Schrank im Zimmer untergebracht werden. Die Post wird ungeöffnet an den Gast persönlich verteilt. Die Angebotspalette an Aktivitäten ist vielfältig. Vorschläge und Wünsche der Bewohner werden nach Möglichkeit umgesetzt. Besuch kann



zu allen Zeiten empfangen werden. Wenn Bewohner zu später Stunde die Einrichtung verlassen möchten, besteht immer die Möglichkeit. Um Abends das Haus wieder zu betreten, wird durch Klingeln die Eingangstür geöffnet. Die Pflegekräfte leisten eine professionelle und menschenorientierte Pflege, verfügen über eine ansprechende Professionalität und die Bewohner erhalten eine individuelle Zuwendung. Der zukünftige Gast wird von Seiten der Einrichtung umfangreich vor Einzug beraten. Im Vorfeld besteht auch die Möglichkeit auf der ausführlichen Internetseite des Hauses Informationen einzusehen. Der neue Gast, sowie Angehörige und Betreuer hat die Möglichkeit die Einrichtung zu besichtigen und auch Gespräche mit den Pflegekräften zu führen. Der Gast und die Angehörigen wird über Kosten und Leistungen der Betreuungseinrichtung, sowie Abläufe die das Leben in der Einrichtung betreffen informiert und beraten. Unterlagen, die für den Bewohner informativ und aussagekräftig sind, werden besseren Vorbereitung überreicht. Durch ausführliche Biographiearbeit wird speziell auf den Gast eingegangen. Ein Leben in Partnerschaft ist möglich. Haustiere können nach Absprache mitgebracht werden. Die Gäste werden in allen Dingen, die das Leben in der Einrichtung betreffen, mit einbezogen. Dies wird gewährleistet durch die täglichen Kontakte / Gespräche und die Umsetzung der Wünsche der Bewohner. Die Beschäftigten aller Leistungseinheiten werden durch interne, sowie externe Fortbildungen qualifiziert. Der vorgelegte Fortbildungsplan, sowie die Teilnehmerlisten und Zertifikate bestätigen dies. Heimleitung und Pflegedienstleitung kontrollieren in regelmäßigen Abständen, ob die Mitarbeiter an den Fortbildungen teilgenommen haben. Ebenso wird dies in schriftlicher Form festgehalten. Nach Durchsicht der Dienstpläne kann bestätigt werden, dass in jeder Schicht ausreichend und auch examiniertes Personal in der Pflege und in der sozialen Betreuung vorhanden ist. Im Dienstplan sind die festen Schichtübergabezeiten vermerkt. Ein Abgleich mit der Mitarbeiterliste mit Qualifikationsnachweis / Stellenanteil mit der Vergütungsvereinbarung ergab keine Abweichungen. Die Einrichtung hält sogar mehr Personal vor. Die Fachkraftquote beträgt 100 %. Zusätzlich ist eine Betreuungsassistentin für die Gäste vor Ort. Die Pflegetätigkeiten werden zeitnah verrichtet und entsprechend dokumentiert und abgezeichnet. Ein Abgleich mit den Kürzeln in den Pflegedokumentationen zu der Handzeichenliste ergab keine Unstimmigkeiten. Ärztliche Verordnungen werden ordnungsgemäß umgesetzt. Durch entsprechende pflegerische Vorsorgemaßnahmen, welche dokumentiert werden, werden die Bewohner vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen geschützt. Die Überprüfung der Medikamente anhand der Medikamentenblätter ergab keine Beanstandungen. Jede Medikamentenpackung ist mit einem Anbruchdatum versehen. BTM`s werden in einem verschlossenen Safe aufbewahrt. Freiheitsentziehende Maßnahmen mit richterlichem Beschluß werden nicht angewendet. Durch ausführliche und individuelle Biographie der Bewohner wird die Pflegeplanung erstellt und danach die Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner berücksichtigt. Bei Veränderungen wird die Pflegeplanung dementsprechend neu geschrieben und in der Pflege direkt umgesetzt. Die Bewohner haben freie Arztwahl – in der Regel werden sie von ihren Hausärzten weiterbetreut. Bei Bedarf hilft die Einrichtung bei der Vermittlung eines geeigneten Hausarztes.

## Darstellung des Angebots durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter

Um Ihnen eine genauere Vorstellung von dem geprüften Angebot zu geben, hat die Leistungsanbieterin/der Leistungsanbieter die besonderen Merkmale des Angebotes wie folgt beschrieben. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die nachfolgenden Aussagen/ Beschreibungen zutreffend sind.

Welche besonderen Leistungen beinhaltet das Angebot (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)?

In der Kurzzeitpflege Honigstal arbeiten nur Pflegefachkräfte, einige verfügen über Zusatzqualifikationen:

Anthroposophische Pflege, Rhythmische Einreibungen, Palliative Care, Praxisanleiter.

Dementsprechend gestaltet sich die Pflege und Betreuung der uns anvertrauten Bewohner ganz nach deren Bedürfnissen: wir binden rhythmische Einreibungen bewußt im Tagesverlauf mit ein z. B. Rückeneinreibung bei Rückenbeschwerden aller Art, Beineinreibung zur Entlastung, Baucheinreibung bei Obstipationsneigung, Fußeinreibung zur Nacht als Hilfe zum gelösten Einschlafen oder Handeinreibung zur Entspannung

An unsere Schüler geben wir dies gerne weiter.

In der Nacht gibt es auch Zeit für tröstende Zuwendung.

Was zeichnet die Einrichtung/das Angebot besonders aus?

a) hinsichtlich der Konzeption (maximal 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Unsere Einrichtung bietet Platz für 8 Bewohner - dies ist eine Zahl, die familiäre Strukturen gewährleistet. Das "Herzstück" der Einrichtung ist der Tagesraum, in dem sich fast alles "Leben" abspielt: am großen Tisch hat jeder seinen Platz für die Mahlzeiten und am runden Tisch wird gemeinsam gespielt, gebastelt, gesungen. In der Mitte ist Platz für Bewegungsübungen und auf dem Balkon kann frische Luft genossen werden. Das heißt: keiner bleibt allein - aber Rückzugsmöglichkeiten in die Zimmer ist gegeben. Angehörigenbesuch ist jederzeit willkommen und wird gerne in das "Geschehen mit eingebaut". Der Tagesablauf ist strukturiert durch die 4 Mahlzeiten, sonst passt er sich den individuellen Gewohnheiten der uns anvertrauten Bewohner an.

Das Thema Sterben ist bei uns nicht tabu, eine menschenwürdige Begleitung möchten wir jedem ermöglichen.

Behinderte können gerne zeitweise von hier aus ihrer Arbeit nachgehen.

Wir sind froh und dankbar über das Engagement unserer Ehrenamtler.

b) hinsichtlich der Gestaltung der Räumlichkeiten maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

In der barrierefreien Etage stehen 6 Einzel- und ein Doppelzimmer zur Verfügung. Jeweils 2 Zimmer teilen sich ein barrierefreies Duschbad, bzw. das Doppelzimmer hat ein eigenes. Die Ausstattung ist in allen Zimmern gleich: Pflegebett mit Bettbügel und Patientenklingel, Nachtschrank, Kleiderschrank mit Tresorfach, Tisch mit 2 Stühlen - alles jeweils in Holzoptik. Jedes Zimmer verfügt über einen Telefonanschluss und ein Fernsehgerät. Über eine Rampe ist vom Tagesraum ein großer Balkon erreichbar. Im Tagesraum steht unser langer Esstisch, an dem jeder seinen Platz hat, es gibt separat einen runden Tisch für individuelle Gruppen oder Spielrunden.